



# Freiwilligen-Konzept PW Wohnen am Bächli

## *Leitsatz*

Wichtigstes Ziel ist die Lebensqualität der Bewohner zu erhalten und zu fördern. Ihr Wohlbefinden steht im Zentrum unseres Handelns. Wir erfassen die Individualität der Bewohner und lassen diese Erkenntnisse laufend in unsere Organisation einfließen.

## Inhaltsverzeichnis

### Freiwilligen-Konzept

1.	Einleitung	3
2.	Definition	3
3.	Ziel	3
4.	Einsatzmöglichkeiten	3
5.	Anforderungen	3
6.	Rahmenbedingungen	3
7.	Erstgespräch und Einsatz	4
8.	Einführung und Begleitung	4
9.	Verantwortlichkeiten	4
10.	Weiterbildung und Erfahrungsaustausch	4
11.	Anerkennung	4

### *Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)*

Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechterspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit Personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Freiwilligen-Konzept

### 1. Einleitung

Freiwillige leisten einen wichtigen Beitrag bei der Betreuung der Bewohner. Sie helfen aktiv mit, dass Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner erfüllt werden können und das Leben in Institutionen lebendiger und vielfältiger wird.

### 2. Definition

«Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt. Sie schliesst freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ein und umfasst jegliche Formen an unentgeltlich geleisteten selbstbestimmten Einsätzen ausserhalb der Kernfamilie. Freiwilligenarbeit tritt nicht in Konkurrenz zu bezahlter Arbeit. Leistungen, die unaufschiebbar und unabdingbar sind für Menschen und Umwelt, müssen mit bezahlter Arbeit erbracht werden.»

### 3. Ziel

Die Bewohner der Pflegewohnungen Wohnen am Bächli pflegen aktiven Kontakt mit der Gesellschaft und nehmen sich als ein Teil des Gemeinwesens wahr. Der Austausch wird gefördert und gepflegt.

- Die Ressourcen der freiwilligen Helfer werden optimal genutzt. Durch klare Rahmenbedingungen, sorgfältige Begleitung sowie einen wertschätzenden Umgang wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert.
- Die Pflegewohnungen Wohnen am Bächli werden in der Gemeinde Udligenswil als Zentrum für Pflege und Alter wahrgenommen.

### 4. Einsatzmöglichkeiten

Begleiten und Betreuen von Bewohnenden wie z.B.- Gespräche führen

- Spazieren
- Einkaufen
- Vorlesen
- Singen
- Spielen
- Unterstützung der Pflegenden bei der Betreuung von unruhigen Bewohnern

- Unterstützung der Aktivierung
- Unterstützung bei Anlässen und Ausflügen
- Begleitung zu wichtigen Terminen wie z.B.
  - Arzt
  - Spital
  - Behörden

### 5. Anforderungen

- Eine stabile psychische und physische Konstitution ist zu berücksichtigen.
- Freiwillige Helfer unterstehen der Schweigepflicht in Bezug auf alle Informationen und persönlichen Umständen von betreuten Personen. Die Schweigepflicht bleibt auch nach Abschluss der Freiwilligentätigkeit bestehen.
- Sie sind verlässlich und halten sich an Abmachungen.

### 6. Rahmenbedingungen

- Freiwilligenarbeit wird unentgeltlich geleistet.
- Die Leitung Pflege und Betreuung ist die Ansprechperson für die Freiwilligen.
- Die Freiwilligen erhalten Mitsprachemöglichkeiten bei der Ausgestaltung ihrer Arbeit.
- Sie sind verpflichtet, Abwesenheiten frühzeitig der Tagesverantwortung oder den Verantwortlichen mitzuteilen.
- Freiwillige halten sich zwingend an allfällige Anweisungen der Verantwortlichen oder der Tagesverantwortlichen. Sie melden defektes Material, Unfälle, akute Verschlechterung des Gesundheitszustandes der Bewohner unverzüglich der Verantwortlichen.
- Freiwillige melden auch Schäden an eigenem Material, Unfälle oder Erkrankungen, die im Zusammenhang mit dem Arbeitseinsatz in der Pflegewohnungen Wohnen am Bächli stehen.
- Freiwillige sind über die Wohnen am Bächli AG versichert.

## **7. Erstgespräch und Einsatz**

- Bei einem ersten Gespräch informiert die verantwortliche Person (Betriebsleitung oder Leiterin Pflege und Betreuung) über die Institution und die Rahmenbedingungen der Freiwilligenarbeit. Die gegenseitigen Erwartungen, Wünsche und Anforderungen werden ausgetauscht und besprochen.
- Die freiwilligen Mitarbeitenden erhalten die Möglichkeit, die gewählte Tätigkeit auszuprobieren und erste Erfahrungen zu sammeln. Nach einer gewissen Zeit findet ein zweites Gespräch statt.

## **8. Einführung und Begleitung**

- Die Freiwilligen werden durch die Ansprechperson in ihre Aufgabe eingeführt und bei ihrem ersten Einsatz begleitet.
- Die Ansprechperson stellt alle erforderlichen Kontakte zu den Mitarbeitenden der Institution her.
- Nach dem Ersteinsatz erfolgt ein Auswertungsgespräch mit gegenseitigem Feedback

## **9. Verantwortlichkeit**

- Die Verantwortlichkeiten über die Freiwilligen obliegen der Betriebsleitung der Wohnen am Bächli AG und der Leitung Pflege und Betreuung.

## **10. Weiterbildung und Erfahrungsaustausch**

- Die Freiwilligen haben die Möglichkeiten, an Freiwilligentreffen teilzunehmen. Diese dienen einerseits dem Erfahrungsaustausch, andererseits werden im Sinne einer Weiterbildung für die Arbeit relevante Themen vorgestellt und diskutiert.

## **11. Anerkennung**

- Persönliche Wertschätzung
- Jahresessen mit allen Freiwilligen